

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bedienung ausgewählter Orte im Zielfahrplan 2030 des Bundesverkehrswegeplans

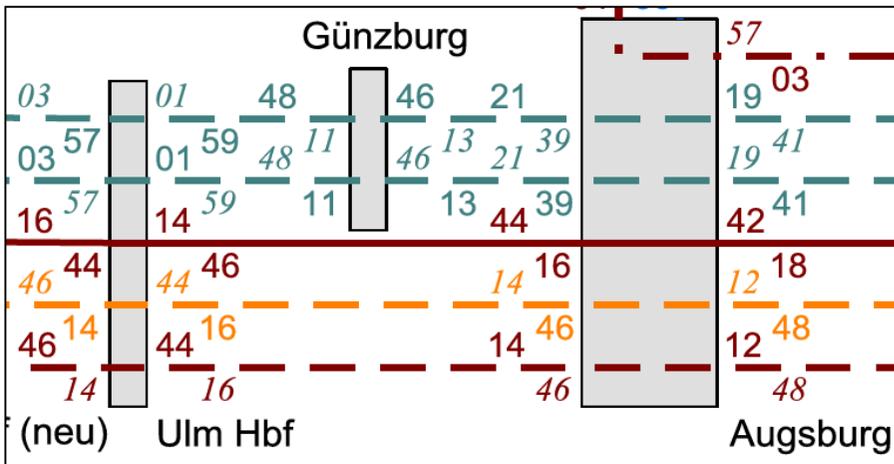
28. September 2016

optimising railways

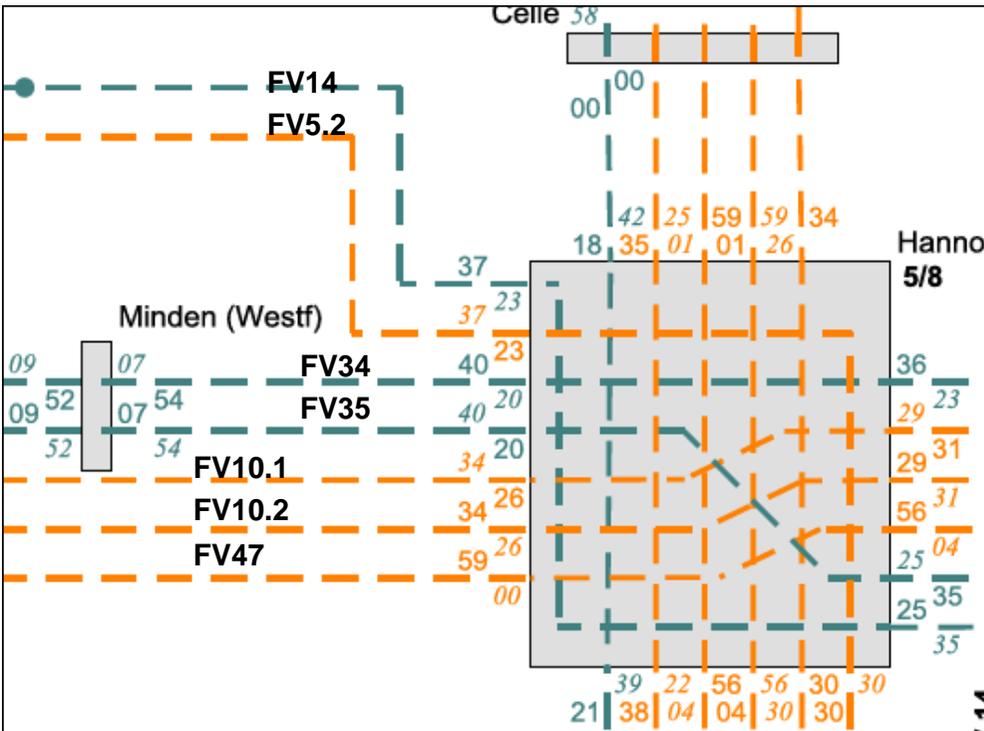


Bedienung Günzburg

- Bedienung mit zwei zweistündlichen Linien (FV-40 und FV-41) im konsequenten Stundentakt umgesetzt
- Übrige FV-Linien verkehren ohne Halt
- Es bestehen größere Freiheitsgrade für die Ausgestaltung des Regionalverkehr auf der Achse Ulm – Augsburg durch die Entmischung der Verkehre via NBS sowie die 3-gleisigen Ausbauten im Zulauf auf Ulm und Augsburg .
- Es ist ein angenäherter Halbstundentakt aus Regional- und Fernverkehr für Günzburg anzustreben. Damit können mit dem entstehenden 15/45-Knoten gute Anschlüsse von/nach Donauwörth und Mindelheim hergestellt werden.
- Gegenüber heute ist mit dem skizzierten Angebot eine leichte Angebotsmehrung vorhanden. Zusätzlich wird das Angebot zu einem exakten Stundentakt systematisiert.



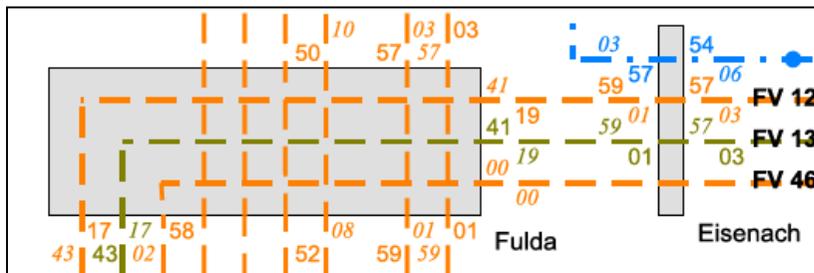
Bedienung Minden



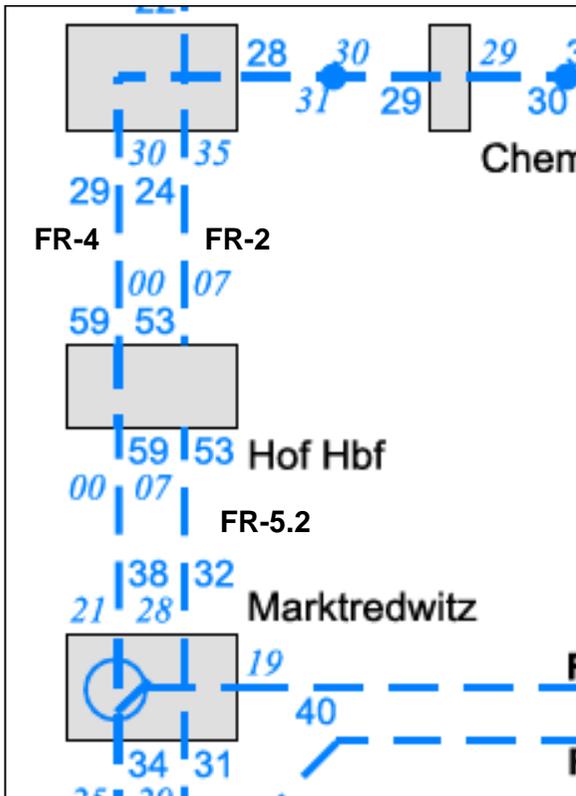
- Bedienung mit zwei zweistündlichen Linien (FV-34 und FV-35) im Stundentakt umgesetzt
- Linie FV-10 (stündlich) und FV-47 (alle 2 Stunden) verkehrt wie bisher ohne Halt
- FV-34/35 erreichen Knoten Hannover mit Anschlüssen in alle Richtungen
- FV-34 mit guter Einbindung in Dortmund
- Größere Freiheitsgrade für die Ausgestaltung des Regionalverkehrs auf der Achse Löhne – Minden – Hannover durch die mögliche Entmischung der Verkehre via die NBS/ABS
- Steigerung der Betriebsqualität mit höherer Pünktlichkeit im Regionalverkehr durch Entmischung der Verkehrsarten und somit stärkerer Homogenisierung auf den verschiedenen Streckenabschnitten

Bedienung Bad Hersfeld

- Eine Bedienung von Bad Hersfeld ist weder im Bezugsfall noch im bewerteten Planfall des BVWP vorgesehen. Die drei FV-Linien von Frankfurt in Richtung Halle verkehren ohne Halt.
- Es sind jedoch für den D-Takt die folgenden Lösungsmöglichkeiten zur Bedienung von Bad Hersfeld denkbar:
 - Errichtung eines Haltes an einer NBS im Bereich Bad Hersfeld („Bad Hersfeld ICE“) mit Bedienung des Haltes durch eine oder mehrere Linie.
 - Führung einer FV-Linie mit Fahrzeitverlust von Fulda über die Bestandsstrecke und Bad Hersfeld in Richtung Erfurt
 - Bedienung durch den Regionalverkehr: optimale Lage des Regionalverkehrs für FV-Anschlüsse in Fulda sowie Einführung einer Express-Linie nach Eisenach/Erfurt mit optimalen Anschlüssen in Richtung Leipzig/Halle/Berlin (Anschlussknoten Fulda und Eisenach jeweils zu vollen Stunde)
- Steigerung der Betriebsqualität mit höherer Pünktlichkeit im Regionalverkehr durch Entmischung der Verkehrsarten und somit stärkerer Homogenisierung auf den verschiedenen Streckenabschnitten

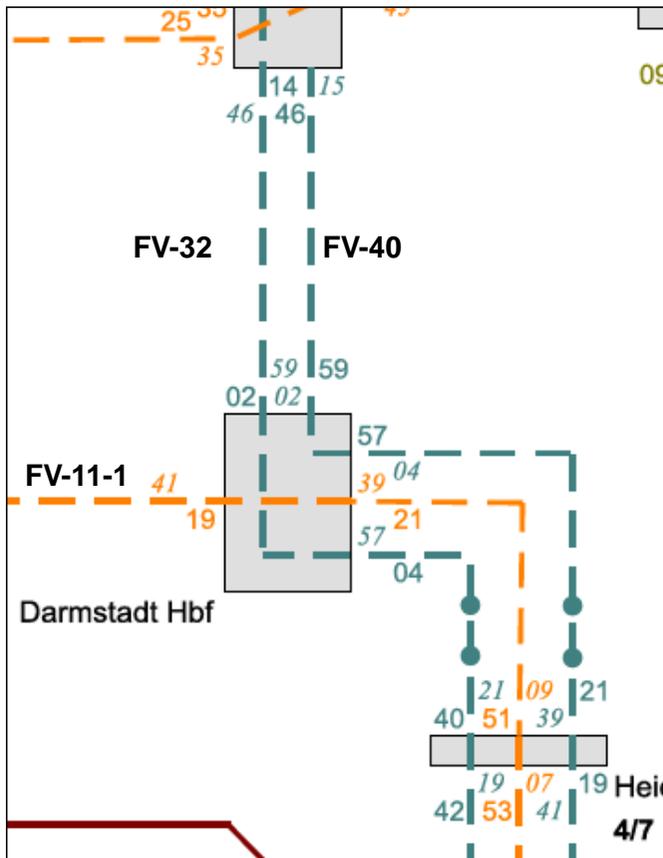


Bedienung Hof



- Bedienung mit drei Linien (FR-2, FR-4 und FR-5.2), die jeweils alle 2 Stunden verkehren
- Linien FR-2 und FR-5.2 enden in Hof
- Zur vollen ungeraden Stunde entsteht ein Anschlussknoten mit allen Linien in Hof. Innerhalb von maximal 10 Minuten kann zwischen allen Linien umgestiegen werden. Es sind so alle 2 Stunden Verbindungen auf den Relationen Nürnberg / Regensburg – Berlin / Dresden möglich.
- Insbesondere in Richtung Leipzig – Berlin entsteht eine deutlich bessere Erreichbarkeit für den Knoten Hof.
- Die genannten Linien bilden z.T. innerhalb Ihres Laufwegs gute Anschlussknoten zur vollen oder halben Stunde.
- An weiteren Fernverkehrshalten (z.B. Regensburg, Leipzig, Wittenberg) bestehen z.T. sehr gute Anschlüsse zu den übrigen Fernverkehrslinien.

Bedienung Darmstadt



- Bedienung mit drei Linien (FV-32, FV-40 und FV-11.1), die jeweils alle 2 Stunden verkehren
- Linien FV-32 und FV-40 bilden einen Stundentakt Frankfurt – Darmstadt – Heidelberg mit Bedienung des Knotens Darmstadt zur vollen Stunde
- Die Linie FV-11.1 wird zwischen Frankfurt Flughafen und Stuttgart über Darmstadt, die Main-Neckar-Bahn und Heidelberg geführt. Zwischen Darmstadt und Heidelberg verkehrt die Linie ohne Halt.
- Mit der Linie FV-11.1 erhält Darmstadt jede Stunde eine stündliche schnelle Direktverbindung nach Stuttgart und weiter in Richtung München.
- Am Flughafen entsteht von der FV-11.1 eine kurze Übergangszeit auf die FV-27 in Richtung Köln.
- Mit einer Südanbindung von Darmstadt an die NBS könnte die Linie FV-11.1 auch über die NBS Rhein-Main/Rhein-Neckar in den Knoten Mannheim geführt werden.